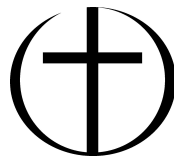


Gemeindebrief



Dezember
2020

für Mitglieder und Freunde

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE GERA

***Brich dem Hungrigen dein Brot,
und die im Elend ohne Obdach sind,
führe ins Haus!***

***Wenn du einen nackt siehst,
so kleide ihn,
und entzieh dich nicht
deinem Fleisch und Blut!***

Jesaja 58,7

Monatsspruch Dezember 2020

MONATSIMPULS FÜR DEZEMBER

Ladet die Hungernden an euren Tisch, nehmt die Obdachlosen in euer Haus auf, gebt denen, die in Lumpen herumlaufen, etwas zum Anziehen und helft allen in eurem Volk, die Hilfe brauchen!

Jesaja 58,7

Was für ein Monatsspruch im doch so adventlich geprägten Wohlfühl-Dezember! Geht es nicht ein wenig heimeliger, angenehmer? Im Kontext dieses Textes fordert Gott das Volk auf, keine großen Fastenübungen zu veranstalten, um ihm zu gefallen, sondern stattdessen praktisch zu werden - denn es gibt echte Bedürftige! Und in diesem Coronajahr 2020 passt dieser Vers irgendwie dann doch wieder auch ganz gut! Es war ja nichts normal in diesem Jahr. Warum also kuschelige „normale“ Weihnachten, von denen wir nicht einmal wissen, ob wir sie wie gewohnt feiern können und dürfen. Wir beobachten auch als Gemeinde, dass dieses 2020 trotz (oder wegen) Corona ein Jahr des Aufbruchs war. Es hat uns als Gemeinschaft gestärkt, um wunderbare Menschen bereichert, wir haben neue Wege gefunden, um Gemeinschaft zu erleben und uns zu stärken, auch wenn es offiziell nicht mehr so leicht möglich war. Fragen wir uns also nach der prophetischen Bedeutung von diesem Vers für die vor uns liegende Zeit. Ich übersetze es mal so: Gott möchte uns ermutigen, den Blick weiter nach außen zu wenden und offen zu sein für alle möglichen Menschen, die in unserem Umfeld bedürftig sind. Sei es aus Einsamkeit, oder weil sie eine Trennung durchleben, einen Verlust, weil sie psychisch kämpfen oder aber mit sehr wenig Geld auskommen müssen. Wir sind in diesem Jahr auf dieser Reise ein wenig weiter gekommen und es dehnt unsere Komfortzone auch in der Gemeinde, wenn wir praktizieren, was Gott so wichtig ist: Dass wir Schutzraum sind, offen sind für Menschen und schauen, wen uns Gott an den Wegesrand stellt. So soll und darf es weitergehen! Denn das ist eine der tiefen Botschaften von Weihnachten: Dass Gott nicht prachtvoll Mensch wird, mit Pauken und Trompeten, sondern unscheinbar und umgeben von Menschen, die nicht unbedingt zur Oberklasse der Gesellschaft zählen. Er bringt Licht in unsere - und deren Dunkelheit. So können wir 2020 feiern und froh und dankbar ins kommende Jahr gehen!

Pastor Christof Lenzen

GOTTESDIENSTE

- 06.12.** **10.00 Uhr u.** **Gottesdienst mit Abendmahl**
 18.00 Uhr Predigt: Frank Thiem
 Leitung: Andreas Finsterbusch
- 13.12.** **10.00 Uhr u.** **Gottesdienst**
 18.00 Uhr Predigt: Pastor Christof Lenzen
 Leitung: Cornelia Thiem
- 20.12.** **10.00 Uhr u.** **Gottesdienst**
 17.00 Uhr Predigt: Frank Thiem
 Leitung: Andreas Schulze
- 24.12. Heilig Abend**
 14.30 Uhr u. **Familiengottesdienst**
 16.30 Uhr Predigt: Pastor Christof Lenzen
 Leitung: Cornelia Thiem
- 27.12.** **18.00 Uhr** **Gottesdienst**
- 31.12. Silvester**
 17.00 Uhr **Jahresabschluss-Andacht**
 Predigt: Frank Thiem
 Leitung: Cornelia Thiem

Aufgrund der Corona-Bedingungen bitte zu allen Gottesdiensten vorher anmelden!

Kontaktdaten siehe Impressum auf der letzten Seite.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

DIENSTAGS 16.00 UHR

*Die Bibel besser verstehen. Zusammenhänge erkennen.
Lebensnahe Texteführung. Glauben vertiefen.*

SENIORENKREIS

- fällt aus -

JUGENDKREIS

14-TÄGIG

FREITAGS 18.00 UHR

HAUSKREISE

Familie Lenzen
Vollersdorfer Str. 54
0365 / 43191299

dienstags 14-tägig 19.30 Uhr

Familien Thiem / Sloboda
0365 / 24249

Termin nach Absprache

Familien Hölzel /
Schulze / Bumbles

Termin nach Absprache

BLAUES KREUZ

MONTAGS 19.00 UHR

Treffen der Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe Gera

VORSTELLUNG

Hallo, liebe Geschwister,

die meisten werden mich schon kennen, aber für die Lieben, mit denen ich noch nicht Kontakt hatte, möchte ich mich kurz vorstellen.

Ich bin der Wolfgang, ich bin am 31.08.1957 in Berlin-Mariendorf in ein neuapostolisches Elternhaus hinein geboren worden. Durch den Mauerfall 1989 brach auch mein ganz persönlicher Freiheitsgedanke durch. Ich ging nicht mehr in die Gottesdienste der NAK und befreite mich von allen Fesseln. Es folgte ein Jahrzehnt voll ohne Gott. 2006 landete ich mit meiner völligen Gottlosigkeit auf der Nase in Form eines schweren



Burn-Outs. 2007 kam mir der Gedanke, im Bereich "Glaube/Kirche/Religion" noch einmal Alles zu überdenken. Es begannen Recherchen über die NAK und mit der Heiligen Schrift. Ich bekam eine sehr gute Psychotherapeutin an die Seite, die mich 7 Jahre lang begleitete. Aus der Krankheit ist dann auch ein Schwerbehindertenausweis 50 GdB und der Bezug einer vollen Erwerbsminderungsrente entstanden. Inzwischen war ich offiziell vor dem Standesamt Saarbrücken aus der NAK ausgetreten. Im Sommer 2007 bekehrte ich mich zu Christus und übergab IHM mein Leben. Wie aus dem Nichts entstand ein regelmäßiges Gebetsleben und das Studieren in der Heiligen Schrift wurde auch regelmäßiger. 2008 betrat ich das erste Mal eine sog. "Freikirche"; es war eine kleine Baptisten-Gemeinde in Saarbrücken... ich fühlte mich sogleich angekommen und willkommen. Im selben Jahr ließ ich mich durch innere Überzeugung am 14.12.2008 dort taufen. Seitdem gehe ich mit meinen persönlichen Erlöser meinen Lebens- und Glaubensweg. Durch jüngste Ereignisse ist es notwendig geworden, eine Scheidung einzureichen, ich lebe also getrennt von meiner Frau und bin deshalb aus privaten und wirtschaftlichen Gründen nach Gera gezogen. Ich fühle mich schon wie Zuhause hier. Die Willkommenskultur der FeG Gera hat mich sofort positiv angesprochen. Wenn ich darf, möchte ich mich hier richtig wohlfühlen und einleben dürfen und ich möchte Schwestern und Brüdern im Herrn dienen. Ich habe schon viele Geschwister in mein Herz mit eingeschlossen und nicht nur das, sondern auch in Fürbitte-Gebeten. Ich wünsche mir, dass die FeG Gera von Gott reich gesegnet wird und ein Zeichen der Liebe, der Heimat und eines Zufluchtsortes für diese Stadt sein darf.

Euer Wolfgang

HERZLICHE SEGENSWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

01.12. Ursula Koch
03.12. Erkan-J. Müller
03.12. Michael Oeser
08.12. Ingo Synowzyk

13.12. Jürgen Neuenburg
23.12. Elisabeth Waldenmaier
25.12. Ingrid Sloboda

*„Bei dir ist die Quelle des Lebens
und in deinem Licht werden wir das Licht sehen.“*

Psalm 36, 10



*Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage,
rühmet, was heute der Höchste getan!
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,
stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,
laßt uns den Namen des Herrschers verehren!*

J. S. Bach, Weihnachtsoratorium BWV 248, Eingangschor

IST SCHON ALLES GESAGT – IST SCHON ALLES GETAN?

Nein, Weihnachten fällt nicht aus! Gehen wir eben einzeln oder in kleinen Gruppen mit Mindestabstand und Maske nach Bethlehem! Jesus ist auf jeden Fall da!

Wenn Gott klein genug wäre, um ihn verstehen zu können, wäre er nicht groß genug, um ihn anzubeten! Ein Kind verändert die Welt - das stellt manches auf den Kopf und manches was auf dem Kopf steht, wieder auf die Füße. Das zaubert doch ein Lächeln aufs Gesicht! Und so fällt es auch leichter, alle gestrichenen vorweihnachtlichen Veranstaltungen zu verschmerzen, die liebgewordene Adventsfeier, den Weihnachtslieder-Spaziergang in Zwötzen oder so manchen kleinen Hauskreis-Lichtelabend. Und wenn wir uns im Gottesdienst treffen, können wir unter der Maske das Lächeln ahnen!

Im Gegensatz zu Millionen anderen Menschen auf der Welt können wir von einem warmen und gemütlichen Zuhause aus das Telefon zur Hand nehmen und Freunde und Geschwister anrufen. Wir können uns zu einem erfrischenden Spaziergang verabreden und uns sogar mit einem kleinen Geschenk überraschen. Nicht zuletzt können wir diese in ihrer Art so ungewohnte Adventszeit zu einer besonderen Zeit der Fürbitte werden lassen. Fürbitte - vielleicht auch neu entdecken, neu lernen, neu begreifen so wie wir es zuletzt in der Predigt „Für andere beten!? Was es (nicht) bringt.“ gehört haben. Anstatt des anderen, an seiner Stelle (für ihn) bitten, offen für die Verantwortung, die ich übernehmen kann, Gott vertrauend, der alles vollbracht hat, der niemanden manipuliert und jeden respektiert, der die absolute Liebe ist...

Übrigens haben wir auch wieder einen besonderen Grund zur Freude. Bald werden wir wieder liebe Geschwister in unsere Gemeinde aufnehmen! Matthias Kühtmann und Wolfgang Voigt haben sich dazu entschlossen. Den meisten sind beide schon bekannt. Nichtsdestotrotz stellt sich Wolfgang in diesem Gemeindebrief allen (noch einmal) vor und Matthias will dies in einer der kommenden Ausgaben tun. Bitte sucht auch jetzt schon den persönlichen Kontakt mit ihnen!

Im Blick auf die Zukunft unseres Gemeindehauses können wir sagen, es geht voran, wenn auch zäh. Bald wird Neues und hoffentlich Gutes zu berichten sein.

Nun lasst uns die Adventszeit in diesem Sinn und diesem Geist, mit diesem Lächeln, das Jesus uns schenkt, im Gesicht und im Herzen tragen.

Herzliche Grüße
Christof, Dirk, Kerstin, Frank und Conni

Freie evangelische Gemeinde Gera - Wer wir sind?!

Freie

**Wir sind eine Gemeinschaft von Menschen, die freiwillig Jesus Christus nachfolgen wollen.
Unsere Gemeindegarbeit wird allein durch freiwillige Gaben und Mitarbeit der Gemeindegmitglieder ermöglicht und ist völlig unabhängig von staatlicher Hilfe.**

evangelische

Die Bibel ist unser Maßstab für Glauben, Lehre und Leben. Das Evangelium, die gute Nachricht von Jesus Christus, ist Grundlage unseres Lebens. Von IHM wollen wir weitersagen.

Gemeinde

Als Christen wollen wir nicht als Einzelgänger, sondern in einer Gemeinschaft leben, wo jeder wichtig ist und gegenseitige Hilfe und Ermutigung praktiziert wird.

Seit über 140 Jahren gibt es den Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland mit seiner Bundesgeschäftsstelle in 58452 Witten.

Gemeinden ähnlicher Prägung finden sich in fast allen europäischen Staaten, in den USA, Kanada und in vielen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.

In der Evangelischen Allianz und in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen arbeiten wir mit vielen anderen Christen zusammen.

Gera

Hier in Gera treffen wir uns jeden Sonntag um 10.00 Uhr und z.Zt. auch um 18.00 Uhr zum Gottesdienst in der Eisenbahnstraße 7a.

Zur selben Zeit beginnt auch der Kindergottesdienst.

Dazu und zu unseren anderen Veranstaltungen möchten wir Sie herzlich einladen.

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf www.feggera.de .

Freie evangelische Gemeinde Gera

im Bund Freier evangelischer Gemeinden Deutschlands KdoR

Internet: www.feggera.de

Eisenbahnstr. 5 / 7a, 07545 Gera

Bankverbindung: Spar- u. Kreditbank des Bundes FeG

IBAN: DE24 4526 0475 0003 7840 00 BIC: GENODEM1BFG

Pastor: Christof Lenzen Tel. 0157 / 850 304 67

E-Mail: christof.lenzen@feg.de

Redaktionsteam: Erkan-Joachim Müller Tel. 0365 / 77 34 95 99 E-Mail: e-j-mueller@web.de

Thomas Müller Tel. 0365 / 710 34 40 E-Mail: mueller-gera@gmx.de